

Für „Sterne des Sports“ bewerben

Sportvereine mit herausragendem gesellschaftlichem Engagement gesucht

GARBSEN/REGION. Die „Sterne des Sports“ gehen 2026 in die 23. Runde: Die Hannoversche Volksbank und ihre Niederlassungen Volksbank Celle und Volksbank Hildesheimer Börde starten gemeinsam mit dem Stadtsportbund sowie dem Regionssportbund Hannover und den Kreisverbänden Hildesheim und Celle erneut die Suche nach Sportvereinen mit herausragendem gesellschaftlichem Engagement. Als Schirmherrin konnte die Hannoversche Volksbank die erfolgreiche Marathonläuferin Fabienne Königstein gewinnen – frisch gekürte deutsche Vizemeisterin beim Hannover-Marathon. „Fabienne Königstein weiß, wie wichtig ehrenamtliche

Arbeit in Sportvereinen ist. Mit ihrer Schirmherrschaft rücken wir dieses Engagement noch stärker ins öffentliche Bewusstsein“, betont Jürgen Wache, Vorstandsvorsitzender der Hannoverschen Volksbank. Für Wache sind die „Sterne des Sports“ ein Herzensprojekt, welches er von Beginn an begleitet. So hat er es sich nicht nehmen lassen, kurz vor dem Ruhestand letztmalig zur Bewerbung aufzurufen.

ATTRAKTIVE GELDPREISE FÜR TEILNEHMENDE VEREINE

Auch Fabienne Königstein engagiert sich mit Überzeugung: „Die Ehrenamtlichen in den Vereinen leisten beeindruckende Arbeit und bringen immer

wieder neue Ideen ein. Ich freue mich auf viele spannende Bewerbungen.“

Die Online-Bewerbung ist ab sofort unter www.hannoversche-volksbank.de geöffnet. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2026. Weitere Informationen gibt es bei Marina Naujoks unter Telefon (0511) 1221-8744 oder per E-Mail an marina.naujoks@hannoversche-volksbank.de.

Schirmherrin Fabienne Königstein und Volksbank-Chef Jürgen Wache freuen sich auf viele Bewerbungen für die Sterne des Sports.

Foto: Debbie Jayne Kinsey



Der Garten unserer Träume

Das Sommerkunstcamp des Kulturbüros lädt Kinder zum Erfinden und Gestalten ein

SEELZE. Riesige Erdbeeren, Himmelsrutschen, Igelchaukeln und sprudelnde Limonadenbrunnen: Beim diesjährigen Sommerkunstcamp des städtischen Kulturbüros Seelze ist nichts unmöglich. Vier Tage lang können 20 Kinder im Alter von acht bis elf Jahren von Dienstag, 28. Juli, bis Freitag, 31. Juli, in „Der Garten unserer Träume“ ihrer Fantasie auf der Wiese am Rathaus Seelze freien Lauf lassen.

„Wir möchten mit den Kindern einen Ort erschaffen, an dem alles wachsen darf, was in ihrer Vorstellung existiert“, sagt Kulturpädagogin Irene Cholewinski vom Kulturbüro der Stadt Seelze. „In diesem Garten gibt es keine Grenzen zwischen Wirklichkeit und Fantasie. Hier können Erdbeeren riesengroß werden, Wesen mit Rüsseln Schlaghahn schlagen und farbenprächtige Blumen an den ungewöhnlichsten Orten blühen.“

Begleitet von Künstlerin Janette Zieger, dem Maler, Grafiker und Objektkünstler Uwe Albert sowie Irene Cholewinski können die Teilnehmenden unbeschwert bauen, formen, experimentieren und gestalten. Rund um ein buntes Zirkuszelt entsteht aus Papier, Karton, Draht und Schnur, aus Modelliermasse, Mosaiksteinen und Perlen sowie aus Ästen, Farbe und vielen weiteren Materialien ein fantasievoller Garten voll

er einfallsreicher Skulpturen und überraschender Bauwerke. „Das Sommerkunstcamp lebt davon, dass Kinder sich ausprobieren dürfen und erfahren, wie aus ihren Gedanken und Träumen im Austausch mit anderen etwas Großes entsteht“, betont Irene Cholewinski. „Gerade diese Mischung aus freiem Erfinden, handwerklichem Arbeiten und gemeinschaftlichem Gestalten macht die besondere Atmosphäre des Camps aus.“

Wie in den vergangenen Jahren versteht sich das Sommerkunstcamp somit als kreatives Ferienangebot und zugleich als Erlebnis- und Erfahrungsraum. „Die Kinder lernen spielerisch unterschiedliche Materialien und künstlerische Techniken kennen, entwickeln eigene Ideen weiter und stärken ganz nebenbei ihr Selbstvertrauen und ihre sozialen Kompetenzen“, sagt Irene Cholewinski. Besonders wichtig sei dabei das gemeinsame Arbeiten: „Viele Kinder entdecken hier, wie schön es ist, miteinander etwas zu erschaffen, das allein niemals möglich gewesen wäre.“

Am letzten Tag des Sommerkunstcamps wird sich „Der Garten unserer Träume“ dann auch für die Eltern, Geschwister und Großeltern sowie für Freundinnen und Freunde öffnen. „Diese gemeinsame Werkschau ist ein ganz wichtiger Bestandteil des



Fantasievolle Wesen, märchenhafte Pflanzen und außergewöhnliche Bauwerke: Beim Sommerkunstcamp „Der Garten unserer Träume“ können 20 Kinder im Alter von acht bis elf Jahren ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Foto: Stadt Seelze

Konzepts“, erklärt Irene Cholewinski. „Die Kinder erleben dabei, dass ihre Ideen und Kreationen ernst genommen und wertgeschätzt werden. Das macht sie stolz und stärkt ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.“

Das Sommerkunstcamp 2026 wird vom Team Kultur der Region Hannover gefördert. Treffpunkt ist von Dienstag, 28. Juli,

bis Freitag, 31. Juli, jeweils von 10 bis 16 Uhr im Zirkuszelt auf der Wiese neben dem Rathaus Seelze, Rathausplatz 1. Teilnehmenden können maximal 20 Kinder im Alter von acht bis elf Jahren. Der Teilnahmebeitrag beträgt 50 Euro pro Kind.

Anmeldungen sind im Internet unter www.unser-ferienprogramm.de/seelze möglich.

Als Jungunternehmer weiter auf der Schulbank

VELBER. In den Ferien mal so richtig ausspannen und sich vom Schulstress erholen? Für Luca Helmker aus Velber ist das keine Option. Vielmehr ist der 18-Jährige im Moment vor allem mit dem beschäftigt, was ihm am meisten Spaß macht: Er arbeitet. Schon im September 2024 hat er sein erstes Unternehmen in der Textilbranche gegründet. Nachdem er sich im vergangenen Sommer noch einmal umstrukturiert hat, will er nun richtig durchstarten.

Relativ zeitig fällt Luca Helmker auf, dass er andere Interessen hat als die meisten seiner Mitschüler. „Ich habe schon früh bemerkt, dass TikTok nicht so gut für uns alle ist“, sagt der Zwölfklässler. Und statt seine Zeit am Handy oder vor dem Computer zu verdaddeln, will er etwas anderes machen. „Geld verdienen und meinen Horizont erweitern, das hat mich immer schon interessiert“, erzählt er.

Im Internet fängt er an, nach verschiedenen Geschäftsmodellen und Wegen in die Selbstständigkeit zu recherchieren. Dabei stößt er auf das sogenannte Drop Shipping, bei dem große Mengen Billigware aus China geordert und mit einem entsprechenden Aufpreis hierzulande verkauft werden. Weil man in dem Fall allerdings in Vorkasse gehen muss, nimmt der Jungunternehmer schnell wieder Abstand von diesem Modell. „Ich wollte den finanziellen Aufwand so gering wie möglich halten“,



Musterstück: Jungunternehmer Luca Helmker hat verschiedene Modelle für unterschiedliche Bedürfnisse im Angebot.

Foto: Sandra Remmer

erklärt Helmker.

Dann entdeckt er das Modell „Print on Demand“, also Druck auf Bestellung, das häufig bei Kleidung Verwendung findet. Als Zielgruppe sucht er sich Betriebe aus Gastronomie und Handwerk aus. „In Handwerksbetrieben gibt es einen sehr hohen Verschleiß an Arbeitskleidung. Und Gastronomiebetriebe sind leicht zugänglich“, begründet er seine Wahl. Die leichte Zugänglichkeit macht er sich bei seiner Akquise zunutze. „Ich bin die Lister Meile und die Limmerstraße entlanggegangen und in

jedes Dönerrestaurant gegangen“, sagt Helmker. Dort hat er sein Angebot vorgestellt: Shirts in unterschiedlichen Materialien und Qualitätsformen, bedruckt mit dem individuellen Firmenlogo, nach Wunsch auch von ihm designed. Seine Idee dahinter: den Außenauftritt des Unternehmens durch einheitliche Kleidung zu optimieren. Mehrere Hundert Shirts hat er inzwischen verkauft, zehn Unternehmer bestellen regelmäßig bei ihm.

Seine Akquise kommt an. Während er sich am Telefon schon mal die ein oder andere

Abfuhr einholt, seien seine persönlichen Kontakte durchweg positiv, wie Helmker sagt. Als Partner gewinnt er Michael Tettner, den er aus dem Tischtennisverein kennt. Dieser hat nicht nur eine Druckmaschine zum Drucken der Logos, sondern verfügt auch über Kontakte zu Großhändlern, über die Helmker seine Kleidungsstücke zum günstigen Preis bezieht.

Das Unternehmen mit dem Namen Helmker Wear wächst. Und der Jungunternehmer will weiter expandieren. „Ich will vor allem Erfahrung sammeln und mein Netzwerk vergrößern“, sagt er. Geld verdienen ist da erst mal nebensächlich. Momentan reicht es als Nebenverdienst, doch der Schüler ist optimistisch, dass daraus auch mehr werden kann.

Finden seine Mitschüler es nicht komisch, einen Jungunternehmer in ihren Sitzreihen zu haben? „Bis auf meinen besten Freund wusste bislang niemand etwas davon“, sagt Helmker. Aber jetzt will er sein Unternehmen aktiv bewerben, plant gerade seinen Social-Media-Auftritt. Im kommenden Jahr will der 18-Jährige in jedem Fall das Abitur machen. Eine Ausbildung oder ein Studium danach sind zunächst nicht geplant. „Ich bin offen für alles und nicht auf Textil festgelegt“, so Luca. Aber eins steht für ihn fest: Selbstständigkeit und Unternehmertum sollen auch in Zukunft feste Säulen bleiben.

Trickdiebstähle an Geldautomaten

GARBSEN. In der Vergangenheit ist es an zahlreichen Garbsener Geldautomaten wiederholt zu Vorfällen gekommen, bei denen insbesondere lebensältere Menschen Opfer von Trickdiebstählen geworden sind.

Nach bisherigen Erkenntnissen werden Geschädigte während des Zahlungsvorgangs gezielt abgelenkt. In diesem Moment tauschen Täter unbemerkt die EC- oder Bankkarte gegen eine andere Karte aus. Zuvor wird häufig die Eingabe der PIN ausgesetzt. Im Anschluss nutzen die Täter die erlangten Daten, um unberechtigt Bargeldabhebungen vorzunehmen.

In mehreren Fällen kam es bereits zu mehrfachen Abhebungen und hohen finanziellen Schäden für die Betroffenen. Teilweise wurden Karten sogar wiederholt ausge-

tauscht, ohne dass die Geschädigten dies unmittelbar bemerkten.

Die Polizei rät daher: Achten Sie bei der Eingabe Ihrer PIN darauf, das Tastenfeld möglichst mit der freien Hand oder dem Körper abzudecken. Lassen Sie sich am Geldautomaten nicht durch fremde Personen ablenken oder unter Druck setzen. Geben Sie Ihre Geheimnummer niemals an andere Personen weiter. Kontrollieren Sie nach dem Zahlungsvorgang unmittelbar, ob Sie tatsächlich Ihre eigene Karte zurückerhalten haben. Verständigen Sie bei verdächtigen Situationen umgehend Ihre Bank oder die Polizei.

Wer Hinweise zu verdächtigen Personen oder Vorfällen an Geldautomaten geben kann, wird gebeten, sich bei der örtlich zuständigen Polizeienstelle zu melden.

E-Scooter-Fahrerin leicht verletzt

LETTER. Bei einem Verkehrsunfall am Montagmittag in der Lange-Feld-Straße in Letter wurde eine 61-jährige E-Scooter-Fahrerin leicht verletzt.

Nach bisherigen Erkenntnissen beabsichtigte ein 26-jähriger Fahrer eines Peugeot Boxer rückwärts von einem Grundstück auf die Fahrbahn zu fahren. Dabei übersah er offenbar die auf dem Radweg fahrende E-Scooter-Fahrerin. Um einen Zusammenstoß zu verhindern, führte die 61-Jährige eine Vollbremsung durch. Hierbei verlor sie die Kontrolle über ihren E-Scooter, stürzte zu Boden und verletzte sich leicht. Zur weiteren medizinischen Versorgung wurde sie in ein Krankenhaus gebracht.

Im Rahmen der Verkehrsunfallaufnahme stellten die eingesetzten Polizeibeamten fest, dass der 26-jährige Fahrzeugführer nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war. Gegen den Mann wurden Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung sowie Fahrens ohne Fahrerlaubnis eingeleitet.

Diebstahl von Kennzeichen

SEELZE. Am 14. Mai erschien der Eigentümer eines weißen 5er-BMW gegen 20.30 Uhr in der hiesigen Dienststelle und gab an, dass beide Kennzeichen von seinem Pkw entwendet worden seien. Die Tat geschah seinen Angaben nach in der Zeit

von Mittwoch, 13. Mai, 8.30 Uhr, und Donnerstag, 14. Mai, 8.30 Uhr. Der Pkw war in der Straße Immengarten geparkt. Hinweise nimmt die Polizei Seelze unter (05137) 8270 entgegen.

VORBEIKOMMEN, MITMACHEN, SPASS HABEN!

Regions-Roadshow kommt nach **SEELZE**
Samstag, 30. Mai, von 11 bis 18 Uhr
Rathausplatz 1

Vom Start-up-Rennen bis zur Erste-Hilfe-Station: Die Region Hannover spielerisch entdecken, Stempel sammeln und gewinnen.

Alle Infos zur Roadshow unter:
www.hannover.de/regionsroadshow

Galaxy Tab A11+ für nur 1 € sichern!

Mit NP Digital verlässlich informiert bleiben.

Tablet für 1 € statt 199 € +100 € geschenkt

Mehr Informationen auf abo.Neuepresse.de/jetztstarten Oder direkt in unseren Geschäftsstellen vor Ort: Hannover (Lange Laube 10) Burgdorf (Marktstraße 16)

Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.

Neue Presse NP

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland